

LEBEN & WOHNEN



Das Mitgliedermagazin der Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft eG



TITELTHEMA

Ein Zuhause Voller Licht und Wärme

Machen Sie es sich gemütlich
während der dunklen Jahreszeit

INTERN

Modernisierungen Für Ihre Wohnqualität

Hohe Investitionen
in den Bestand

RATGEBER WOHNEN

Rauchwarnmelder Was tun, wenn's piept?

Richtiger Umgang
mit den Geräten



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Mitglieder und Freunde der BWG,

in unserer neuen, dritten Ausgabe von LEBEN&WOHNEN informieren wir Sie wieder rund um Ihr Zuhause und Ihre Heimatstadt. Dazu gehören auch manchmal unangenehme Themen, so dass wir uns nicht gescheut haben, auch folgendes Thema anzusprechen: Was passiert eigentlich mit unserer Wohnung, falls mein Lebenspartner verstirbt? Was muss ich tun? Muss ich vielleicht sogar ausziehen? Was in diesem Fall zu beachten ist, lesen Sie auf Seite 10 „Tod des Mieters“.

Um Sicherheit in der Wohnung geht es bei unserem Artikel „Was tun, wenn's piept?“. Hier erklären wir, wie man richtig mit Rauchwarnmeldern umgeht. Was mache ich zum Beispiel, wenn plötzlich der Alarm ausgelöst wird? Eine kurze Erklärung finden Sie auf Seite 11.

Jedes Jahr nutzen wir die Gelegenheit, frei gewordene Wohnungen zu modernisieren. Am Beispiel einer Wohnung zeigen wir Ihnen mit Vorher-Nachher-Fotos, wie wir unseren Wohnungsbestand nach und nach modernisieren. Sie werden erstaunt sein!

Passend zur Jahreszeit haben wir verschiedene Ideen, wie Sie es sich so richtig gemütlich machen können und dazu den passenden Rezepttipp für leckere Weihnachtskekse (Seite 7). Wir wünschen jetzt schon viel Spaß und „Guten Appetit“! Auch lüften wir auf Seite 9 das Geheimnis, woher der Ausspruch „Wo die Hunde mit dem Schwanz bellen“ kommt und präsentieren den „Mensch in Zahlen“ (Seite 6).

Ein ganz besonderer Mensch und Mitglied unserer Genossenschaft seit fast fünf Jahrzehnten ist Herr Dziony, der kürzlich unglaubliche 104 Jahre alt wurde. Wir hatten in diesem Jahr die Ehre, unserem ältesten Mitglied zu seinem Ehrentag gratulieren zu dürfen. Es war wieder eine sehr angenehme und interessante Unterhaltung und wir haben uns sehr über seine Einladung gefreut!

Sie sehen, liebe Mitglieder, das Leben ist bunt. Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne alles Gute für die kommenden Feiertage. Kommen Sie gesund und munter in das neue Jahr!

Ihr Stefan Conath

Impressum

Herausgeber

Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft eG
Winterstraße 1a
21614 Buxtehude

Tel. 04161/66914-0
Fax 04161/66914-99

info@buxtehuder-wohnungsbau.de
www.buxtehuder-wohnungsbau.de

Verantwortliche

Stefan Conath
Andrea Albers

Gestaltung

stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH

Ausgabe Dezember 2019
Auflage 1.900 Exemplare

Druck

Günter Druck GmbH
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Fotos

Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft eG
S. 7 (Rezept): California Walnut Commission
shutterstock.com: AnjelikaGr, Africa Studio,
nattul, Feyyaz Alacam, Velazquez77, Guschen-
kova, Gina Smith, Ulrich Mueller, George Rudy,
Goran Bogicevic, HUANSHENG XU, siwasasil,
pio3, Luna Vandoorne, pikselstock, muratart),
My Good Images, Jacob_09, Naypong Studio,
S-F, Elena Schweitzer, bonchan, AS Food stu-
dio, Ivonne Wierink, Agnes Kantaruk,
Ivonne Wierink

Gratulation

an unser ältestes Mitglied



Vorstandsvorsitzender Stefan Conath gratuliert Herrn Dziony, der nur fünf Jahre jünger ist als unsere Genossenschaft.

Während im Jahr 1915 über die Grenzen Europas hinaus Krieg herrscht – der Krieg, der als Erster Weltkrieg in die Geschichte eingehen wird – erblickt im Mai ein kleiner Junge die Welt. Heute, beachtliche 104 Jahre später, schreibt dieser „Junge“ als aktuell ältestes Mitglied unserer Genossenschaft selbst ein klein wenig Geschichte.

Einen 104. Geburtstag feiert man ja nicht alle Tage. Also besuchten die Vorstände unserer Genossenschaft, Andrea Albers und Stefan Conath, das Geburtstagskind Herrn Dziony, um ihm persönlich zu gratulieren. In seiner gemütlichen Genossenschaftswohnung gab es dann Kaffee und Kuchen für die Gäste. Vor rund 34 Jahren zog er hier ein und fühlt sich immer noch wohl. Mitglied wurde er bereits einige Jahre vorher, im Jahr 1973. Besonders beeindruckt hat uns, wie fit Herr Dziony mit seinen 104 Jahren noch ist.

Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft und wünschen Herrn Dziony Gesundheit und weiterhin eine schöne Zeit in unserer Genossenschaft!

www.buxtehuder-wohnungsbau.de

Schaden ganz einfach melden

Ihr Wasserhahn tropft?

Die Heizung funktioniert nicht einwandfrei? Ein Fenster klemmt und lässt sich nicht mehr öffnen? In solchen Fällen haben Sie die Möglichkeit den Schaden in Ihrer Wohnung über unsere Internetseite unter www.buxtehuder-wohnungsbau.de/schadensmeldung ganz entspannt vom Sofa aus zu melden.

Tragen Sie dort in die vorgegebene Maske Ihre Kontaktdaten ein und beschreiben Sie uns kurz Ihr Problem. Dann einfach auf „Absenden“ klicken. Es wird sich schnellstmöglich jemand mit Ihnen in Verbindung setzen, um den Schaden zu beheben.

Das Bild zeigt das Online-Formular für die Schadensmeldung. Oben ist das Logo der Buxtehuder Wohnungsbau eG zu sehen. Die Form ist in zwei Spalten unterteilt. Die linke Spalte enthält Felder für Name, Adresse, PLZ, Ort, E-Mail und Telefon. Die rechte Spalte enthält Felder für die Beschreibung des Schadens und eine Auswahlmöglichkeit für die Art des Schadens (z.B. Wasser, Heizung, Elektrik). Unten rechts befindet sich ein Button mit der Aufschrift 'Absenden'.

Wohnung gesucht? So bewerben Sie sich richtig!

Auf unserer Internetseite unter der Kategorie **Wohnungsangebote** können Sie sich alle aktuell

ausgeschriebenen Mietobjekte ansehen. Wenn Sie eine von uns angebotene Wohnung besichtigen möchten, klicken Sie auf „Jetzt bewerben“. Füllen Sie das dann erscheinende Online-Formular aus und klicken Sie auf Bewerbung absenden. Die Bewerbungen werden für einen gewissen Zeitraum gesammelt. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir nicht sofort auf jede einzelne Bewerbung reagieren können. Nach Eingang und Prüfung Ihrer Daten teilen wir Ihnen unaufgefordert unsere Entscheidung mit. Gegebenenfalls stimmen wir mit Ihnen einen Termin vor Ort ab, so dass Sie sich ein Bild von der Wohnung im Original machen können.

Dieses Prozedere gilt sowohl für Mitglieder, wie auch für Interessenten, die noch kein Mitglied in der Genossenschaft sind.

Das Bild zeigt die Sektion 'Wohnungsangebote' auf der Website. Es gibt eine Überschrift 'Unsere freien Wohnungen im Überblick' und eine Liste von verfügbaren Wohnungen mit Details wie Adresse, Größe und Preis. Ein Button 'Jetzt bewerben' ist prominent platziert. Rechts daneben sind 'Downloads' und 'Büro-Öffnungszeiten' aufgeführt.

So machen Sie es sich während der dunklen Jahreszeit schön gemütlich.

Ein Zuhause voller Licht und Wärme!

Wohnungen, Landschaften und sogar Mitmenschen – Sonnenschein macht alles ein klein wenig schöner und fröhlicher. Wenn es draußen allerdings kalt, nass und ungemütlich wird, brauchen wir ein behagliches Heim, in dem wir uns wohlfühlen und neue Kraft tanken können. Wir haben für Sie einige Tipps und Anregungen zusammengetragen, mit denen Sie Ihre Wohnung in einen entspannten Rückzugsort verwandeln und den „Winter-Blues“ ganz sicher vor der Tür stehen lassen.

TIPP 1

Die Kuschelecke

Das Schöne an der Gemütlichkeit ist, dass sie nicht viel Platz braucht. Bevor Sie also Ihre komplette Wohnung umdekornieren, sollten Sie auf Ihr Bauchgefühl hören. Oft reicht es schon, wenn man sich einen Lieblingsplatz besonders herrichtet. Unverzichtbar sind dafür natürlich diverse Kissen und Decken, die nicht nur hübsch aussehen, sondern auch flauschig-weiche Wärme versprechen. Wer das Geld übrig hat und auf Nummer sicher gehen will, sollte sich ruhig eine neue, bunte Kuschelecke zulegen. Decken kann man schließlich nie genug haben. Noch gemütlicher sind übrigens Lammfelle, die als Sitz- oder Liegeunterlage warm halten und außerdem eine besonders naturverbundene Atmosphäre verbreiten.



TIPP 2

Die passende Garderobe

So richtig gemütlich wird ein Zuhause nur, wenn auch die Kleidung stimmt. Wer sich im Bürodress oder Blaumann auf das Sofa fallen lässt, kommt einfach nicht so schnell in die ersehnte Gemütlichkeitsstimung. Zum Glück hat die Mode-Industrie passende Antworten parat. Vom einfachen Trainingsanzug über Ponchos und Strickjacken bis zum Ganzkörper-Jumpsuit kann Gemütlichkeit hautnah mitgetragen werden. Unverzichtbar sind natürlich auch die dazugehörigen Pantoffeln, die für wohlig-warme Füße sorgen.

TIPP 3

Es werde Licht

Ein gemütliches Ambiente lebt zentral von der passenden Beleuchtung. Dabei gilt: Lieber mehrere kleine Lichtquellen aufstellen als eine große. Denn während der Halogen-Deckenfluter alles in ein eher kühles Licht taucht, verwandeln kleinere Steh- und Tischlämpchen jedes Zuhause in ein gemütliches Nest. Wer Sorge vor steigenden Stromkosten hat, kann lieber einzelne Zimmer oder Ecken unbeleuchtet lassen.

Dunklere Bereiche sind für wahre Gemütlichkeitsprofis ohnehin kein Tabu und können den warmen Lichtschein noch unterstreichen.

Die Königsdisziplin einer gemütlichen Beleuchtung ist natürlich sanfter Kerzenschein. Doch Vorsicht: Eine unbeaufsichtigte Kerze kann schnell zur echten Brandgefahr werden. Vor allem wenn Kinder oder Haustiere anwesend sind, sollten Kerzen immer gelöscht werden, wenn Sie den Raum verlassen. Eine sichere Variante sind Teelichter, die Sie in einer flachen Schale mit Wasser schwimmen lassen.



TIPP 4

Wärme verbreiten

Ein gemütliches Zuhause braucht natürlich auch die richtige Wärme. Wer effizient und klug heizen möchte, sollte das Thermostat maßvoll einsetzen. Im Idealfall behalten Sie auch bei Abwesenheit eine Regelstufe von 1 bis 2 bei, die Sie dann bei Bedarf in einzelnen Räumen auf 3 erhöhen. Das Zimmer erwärmt sich dann sehr viel schneller, als wenn Sie die Heizung tagsüber ganz ausstellen und abends das Thermostat voll aufdrehen. Ein ausgekühltes Zimmer verschlingt Unmengen von Heizenergie, um wieder warm zu werden. Außerdem steigt die Gefahr von Schimmelbildung, da sich die Feuchtigkeit auf kühlen Wänden niederschlägt. Grundsätzlich sollte beachtet werden, dass die Thermostateinstellung keinerlei Einfluss darauf hat, wie schnell ein Zimmer warm wird. Sie regelt nur, wie warm es maximal wird.

TIPP 5

Bunt dekorieren

Sammeln Sie Farben für den Winter. Denn wenn draußen alles grau wird, sehnt sich unser Auge nach bunten Stimmungsaufhellern. Bunte Decken und Kissen sind sehr beliebt, doch auch eine Vase mit grünen Tannenzweigen oder ein Teller mit Zierkürbissen schenkt einem Zuhause naturverbundene Atmosphäre. Oft unterschätzt, doch äußerst wirkungsvoll sind die guten alten Fensterbilder, die nicht nur für Kinderaugen schön anzusehen sind. Nehmen Sie sich die Zeit zum Basteln und dekorieren Sie Ihre Fenster mit Sternen, Weihnachtsmännern, Schneeflocken und und und ...

TIPP 6

Schmecken & riechen

Wer die neugewonnene Gemütlichkeit wirklich mit allen Sinnen genießen möchte, sollte sich ruhig auch ein paar Leckereien oder einen besonderen Tee gönnen. Auch hier gilt: Klasse statt Masse. Ein Stückchen Schokolade oder ein selbstgemachter Bratapfel können oft mehr zur besinnlichen Stimmung beitragen als halbstündig nachgefüllte Weihnachtsteller. Wer Zeit und Muße hat, kann sich seinen persönlichen Weihnachtstee auch selbst zusammenstellen. Getrocknete Orangenschale,

Ingwer, Zimtstangen und Sternanis sind in jedem Reformhaus vorrätig und können mit Rooibos- oder Schwarzteesorten zu Ihrem neuen Lieblingstee gemixt werden. Mörsern Sie dabei alle Zutaten möglichst fein und testen Sie vorsichtig, wie lange Ihr Tee ziehen muss, um Ihren Geschmack perfekt zu treffen.

TIPP 7

Ruhe bewahren

Wenn Sie Ihr persönliches Projekt „Gemütlichkeit“ erfolgreich in Angriff genommen haben, die Wohnung dekoriert, Ihr Sofa mit Decken, Kissen und sanfter Beleuchtung in eine gemütliche Kuscheloase verwandelt und sogar ein wenig Gebäck und ein gutes Buch bereitgelegt haben, dann fehlt nur noch eins: abschalten. Denn auch wenn dieser Artikel in eine etwas andere Richtung zielte, echte Gemütlichkeit steckt in keiner Wohnung, keiner Dekoration oder Lammfelldecke. Echte Gemütlichkeit findet man immer nur in sich selbst.



40.000 Kilometer zu Fuß und 8 Spinnen im Schlaf

Wussten Sie schon, dass der Mensch durchschnittlich 23 Jahre seines Lebens einfach verschläft und dabei unbemerkt 8 Spinnen verschluckt? Dass sein Herz rund 2,5 Milliarden Mal schlägt und dabei über 350 Millionen Liter Blut in den Kreislauf pumpt?

Faszinierend, was dabei herauskommt, wenn wir unser Leben einmal hochrechnen. Und manchmal auch erschreckend. Zahlen beherrschen unseren Alltag – erst recht im digitalen Zeitalter. Aber auch unser Leben lässt sich in Zahlen ausdrücken. Und das ist manchmal ganz schön beeindruckend, besonders mit Blick auf die kleinen alltäglichen Dinge.

3 Jahre lang steht jede Frau in der Küche, mehr als doppelt so lange wie jeder Mann. Knapp dahinter folgt das Bad, in dem sich der Durchschnittsdeutsche ganze 3 Jahre lang um Körperhygiene und Aussehen kümmert. 1,5 Jahre lang telefonieren wir und hängen davon 140 Tage in Warteschleifen. Genauso vergeudete Zeit wie die 8 Monate, in denen wir E-Mails in den Papierkorb verschieben. Außerdem verbringen wir 183 Tage auf dem Weg zur Arbeit oder – noch ärgerlicher – 120 Tage im Stau. Um davon zu entspannen, sehen wir 11,5 Jahre fern. Aber auch Erfreuliches bietet die Statistik: 14 Tage verbringen wir mit Knutschen, immerhin noch 11 Tage mit Lachen.

Beeindruckende Höchstleistungen

Faszinierend auch die Leistung unseres Körpers: 96.560 Kilometer legt das Blut bei seiner Reise durch den Körper zurück, gut 40.000 Kilometer tragen uns unsere Füße mit 50 Millionen Schritten durchs Leben – damit kämen wir einmal um die ganze Erde!

Würden wir sie nicht schneiden, hätten wir 9 Meter lange Haare und 58 Meter lange Fingernägel; wohl etwas hinder-



lich im Alltag ... Dank unserer Nase nehmen wir 10.000 unterschiedliche Gerüche wahr und 740 Millionen Atemzüge versorgen uns mit insgesamt 600 Millionen Litern lebenswichtigem Sauerstoff.

4 Tankwagen Flüssigkeit

Um all diese Höchstleistungen mit genug Energie zu versorgen, müssen wir essen – und zwar reichlich. Mehr als das 700-fache unseres Körpergewichtes verzehren wir in unserem Leben, darunter 3 Ochsen, 8 Schweine, 300 Hühner, jeweils 5.000 Fische und Eier, 4 Tonnen Zucker und 500 Kilogramm Salz. Würden wir alle unsere verzehrten Brote aufeinander türmen, könnten wir der Zugspitze Konkurrenz machen. Zum Runterspülen trinken wir rund 45.000 Liter Flüssigkeit, was der Menge von 4 Tankwagen entspricht. Am beliebtesten sind dabei Kaffee (10.800 Liter), Wasser (9.600 Liter) und Bier (9.300 Liter). Um all diese Mengen zu verdauen, produziert unser Körper circa 25.550 Liter Speichel, aber nur 3 Liter sauren Magensaft.

Mit all diesen Zahlen sind Sie nun bestens ausgestattet, um im nächsten Gespräch mit Freunden zu glänzen. Klagt einer beispielsweise über zu wenig Schlaf, können Sie entgegnen, dass er im Laufe seines Lebens ohnehin ein Vierteljahrhundert lang in den Federn gelegen haben wird. Und dass er mit weniger Schlaf sein Risiko minimiert, Spinnen zu sich zu nehmen. Vielleicht hilft ihm das, seine Situation mit anderen Augen zu sehen.



Zimt-Walnuss-Sterne

Walnüsse sind kleine Alleskönner: Sie verbessern die Elastizität der Blutgefäße, beinhalten jede Menge gesunde ungesättigte Fettsäuren und normalisieren den Cholesterinspiegel. Doch vor allem sind sie richtig lecker. Besonders in diesem Rezept, das Abwechslung in Ihre weihnachtliche Keksdose bringt.

So einfach geht's:

- 1 Walnüsse in einer Pfanne kurz rösten und im Mixer mahlen. Mit Zimtpulver, Nelken, Piment und gesiebttem Mehl mischen.
- 2 Eiweiß steif schlagen, nach und nach Zucker und Zitronensaft unterrühren. Walnuss-Mehl-Mischung mit einem Teigschaber untermengen.
- 3 Den Teig portionsweise zwischen zwei Bögen gezuckertem Backpapier ca. 4 mm dick ausrollen. Sterne (ca. 6 cm Durchmesser) ausstechen und auf mit Backpapier ausgelegte Backbleche setzen. Im vorgeheizten Backofen bei 160 Grad (Gas: Stufe 1 – 2, Umluft: 140 Grad) ca. 15 Minuten backen. Auskühlen lassen.
- 4 Puderzucker mit Wasser verrühren. Die Sterne damit glasieren und je mit einer Walnushälfte verzieren.

Zutaten für 4 Personen

- 400 g kalifornische Walnüsse
 - 2 EL Zimtpulver
 - 1 Prise Nelken (gemahlen)
 - 1 Prise Piment (gemahlen)
 - 75 g Mehl
 - 3 Eiweiß
 - 200 g Zucker
 - 2 TL Zitronensaft
- Für die Glasur:
- 250 g Puderzucker (gesiebt)
 - 3 – 4 EL Wasser
 - ca. 50 g kalifornische Walnüsse
- Außerdem:
- Zucker für die Arbeitsfläche

Tipp: Statt mit Wasser kann man für die Glasur den Puderzucker auch mit Rum oder Weinbrand verrühren.

SUDOKU – Rätselspaß aus Japan

7		4	9		6	2		8
				8			3	
8				1				6
	5				3		9	
			5		8			
	3		7				2	
1				7				3
	2			9				
3		9	6		1	7		2

	1			8			9	6
	9	4		1				2
			9		6		7	
		9		5		7		
5			1		4			9
		8		3		2		
	5		6		1			
4				9		6	5	
8	3			7			2	

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3x3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt.

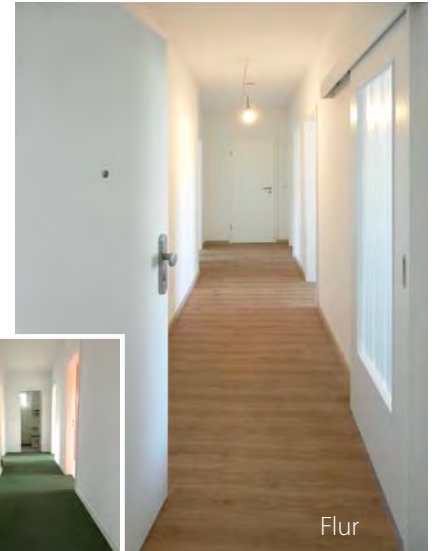
Die Lösung finden Sie auf Seite 9.

Für Ihre Wohnqualität

Auf diese Standards setzen wir bei Modernisierungen

Im Jahr 2018 investierten wir insgesamt über eine Million Euro in die Instandhaltung und Modernisierung des Bestandes sowie in die Bauvorbereitungen – davon allein 390.000 Euro für Modernisierungsmaßnahmen. Die hohen Investitionen in unseren Bestand der letzten Jahre machen sich bereits bemerkbar. Bei vielen BWG-Wohnungen konnten wir unsere Modernisierungsstandards schon umsetzen.

Bei Mieterwechseln erhalten unsere Wohnungen in der Regel eine Rund-umerneuerung: Dabei modernisieren wir die Elektroinstallationen. Außerdem bauen wir neue Heizkörper, Fenster, weiße Zimmertüren und Wohnungstüren ein. Auch die alten Fußbodenbeläge ersetzen wir durch moderne Vinyldesignboden in Holzoptik – außer im Bad. Die Wand- und Deckenflächen verputzen wir ebenmäßig und streichen sie anschließend mit einer gut deckenden weißen Farbe. Die alten Badezimmer statuen wir mit sehr flachen oder bodengleichen Duschen aus – sofern dies technisch möglich ist. Gleichzeitig erneuern wir auch die Zu- und Ablaufleitungen. Die modernisierten Bäder sind standardmäßig ausgestattet mit Waschbecken, WC-Anlage, Dusche mit Duschvorhangstange, Spiegel, Konsole, Handtuchhalter, Papierrollenhalter und Handtuchheizkörper. Die Wände im Dusch-, WC- und Waschbeckenbereich sind mit weißen Fliesen verkleidet. Der Fußboden erhält graue Fliesen.



Flur



Bad



Kind



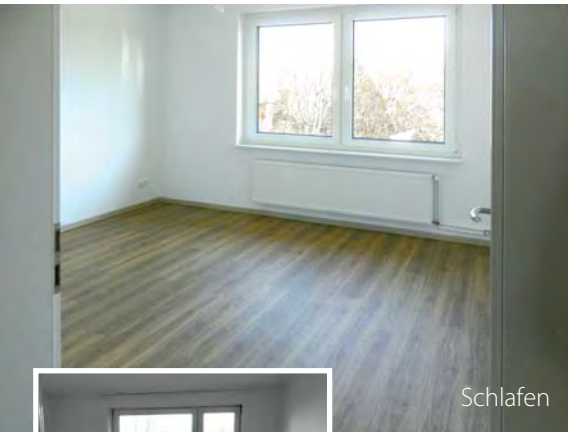
Wohnen



Küche



Unsere standardmäßige Modernisierung wie hier in der Leddingstraße 5 mit Vorher-/Nachherbildern



Schlafen



Nach der Wohnungsmodernisierung, die wir hier zum Beispiel von Dezember 2018 bis Februar 2019 in der Leddingstraße 5 durchführten, freuen sich nun die neuen Mieter über eine wertige und zeitgemäße Ausstattung.

In diesem Jahr sind noch weitere Modernisierungen in der Stader Straße und der Friedenstraße aufgrund von Mieterwechseln geplant. Unser Ziel bleibt es weiterhin, umfassend in den Bestand zu investieren, um die Wohnqualität für unsere Mitglieder zu erhalten.



Lösung der SUDOKU-Rätsel von Seite 7:

7	1	4	9	3	6	2	5	8
5	6	2	4	8	7	1	3	9
8	9	3	2	1	5	4	7	6
2	5	8	1	4	3	6	9	7
9	7	6	5	2	8	3	1	4
4	3	1	7	6	9	8	2	5
1	4	5	8	7	2	9	6	3
6	2	7	3	9	4	5	8	1
3	8	9	6	5	1	7	4	2

7	1	3	5	8	2	4	9	6
6	9	4	3	1	7	5	8	2
2	8	5	9	4	6	1	7	3
3	6	9	2	5	8	7	1	4
5	7	2	1	6	4	8	3	9
1	4	8	7	3	9	2	6	5
9	5	7	6	2	1	3	4	8
4	2	1	8	9	3	6	5	7
8	3	6	4	7	5	9	2	1

Buxtehude, wo die Hunde mit dem Schwanz bellen ...

Haben Sie schon einmal Hunde gesehen, die mit dem Schwanz bellen? Selbst wenn Sie schon lange in Buxtehude leben, ist dies sehr unwahrscheinlich. Kein Wunder, denn das bekannte Sprichwort entstand wohl durch einen Übersetzungsfehler.

Zahlreiche Niederländer besiedelten früher Buxtehude. Zu dieser Zeit entwickelten die Buxtehuder ein Gestell für eine frei schwingende Glocke mit Seil, sodass der Glöckner zum Läuten nicht mehr den Turm hinaufsteigen, sondern nur noch am Seil ziehen musste. Wenn man dann noch weiß, dass Läuten auf Niederländisch „bellen“ heißt; die Glocke „Hunte“ genannt wurde und das Seil schon bald wie ein fransiger Schwanz aussah, wird einiges klar.

Vor der Sparkasse in der Bahnhofstraße thront ein Dackel auf einem Gestell mit Glocke. Auf dem Sockel befindet sich ein Schild mit der Erklärung, warum die Hunde in Buxtehude mit dem Schwanz bellen:

„In Buxtehude, einer Stadt mit niederländischen Siedlern, wurden Glocken schon mit dem Seil geläutet, als sie woanders noch mit dem Hammer angeschlagen wurden. Die Glocken wurden Hunde genannt und das Seil sah schon bald wie ein Schwanz aus, so wurde das Läuten zum Bellen und deshalb bellen heute in Buxtehude die Hunde mit dem Schwanz.“



Was passiert, wenn ein Mieter stirbt?

Der Tod eines geliebten Menschen ändert unser Leben schlagartig: Wir trauern, müssen vieles organisieren und unser Leben neu ordnen. Es ergeben sich Fragen, auf die wir meist keine Antwort haben. Aber was passiert eigentlich mit der Wohnung im Todesfall eines Mitglieds?

Wer zahlt die Miete?

Hat **nur der Verstorbene** den Dauernutzungsvertrag abgeschlossen, dürfen mit ihm wohnende Ehepartner oder Lebensgefährten, Kinder und andere Mitbewohner – eintrittsberechtigt in dieser Reihenfolge – in das Dauernutzungsverhältnis eintreten.

Sind **weitere Mieter** eingetragen, bleibt der Dauernutzungsvertrag bestehen – solange sie nicht von ihrem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen.

Gibt es **keine weiteren Mieter oder Mitbewohner**, so geht der Dauernutzungsvertrag auf die Erben über. Alle darin vereinbarten Zahlungen (Miete, Nebenkosten sowie Mietrückstände) müssen aus dem Erbe beglichen werden.

Welche Fristen gelten?

Die Eintrittsberechtigten oder die Erben **übernehmen das Mietverhältnis automatisch**. Dabei sind keine weiteren Erklärungen an den Vermieter nötig. Ist die Übernahme der Wohnung oder des Hauses jedoch **nicht gewünscht**, können die Erben den Dauernutzungsvertrag außerordentlich unter Berufung auf das Sonderkündigungsrecht mit einer dreimonatigen Frist schriftlich kündigen. Alle Erben müssen die Kündigung eigenhändig unterzeichnen.

Auch der Vermieter hat einen Monat nach Kenntnis vom Tod des Mieters den Erben gegenüber ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von drei Monaten, wenn der Erbe bisher nicht in der Wohnung wohnte.

Wer ist für die Räumung zuständig?

Die Erben übernehmen alle Pflichten des verstorbenen Mieters. Das umfasst auch die Entrümpelung, Renovierung, Zahlung von Miete und Nebenkosten. Im Falle einer Kündigung muss die Wohnung dem Vermieter ordnungsgemäß geräumt übergeben werden.

Was passiert mit der Mitgliedschaft und den Genossenschaftsanteilen?

Die Mitgliedschaft endet nicht mit dem Tod: Der Genossenschaft muss aber innerhalb von sechs Monaten nach dem Todesfall ein **einzelner Erbe** mitgeteilt werden, dem die **Mitgliedschaft** und allen damit verbundenen Rechten und Pflichten **überlassen wird**. Passiert dies nicht, endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Geschäftsjahres, in dem die Frist abgelaufen ist. Die Genossenschaftsanteile werden satzungsgemäß an die Erben ausgezahlt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gern an uns wenden. Wir unterstützen Sie, wenn nötig, in dieser schwierigen Zeit.



Rauchwarnmelder

Was tun, wenn's piept?

Rauchwarnmelder sind Lebensretter: Das Piepen holt Sie selbst aus dem tiefsten Schlaf. Dann heißt es: Schnell reagieren! Damit die kleinen Helferlein ihrer Funktion gerecht werden, ist der richtige Umgang mit den empfindlichen Geräten wichtig.

Jederzeit einsatzbereit?

Ihr Rauchwarnmelder, Modell Genius H von Hekatron, ist funktionsbereit, wenn die LED alle 48 Sekunden rot blinkt. Damit Ihr Rauchwarnmelder jederzeit einsatzbereit bleibt, sollten Sie ihn **niemals demontieren, Gegenstände in nächster Nähe platzieren oder die Öffnungen verschmutzen lassen.**

Wenn es wirklich brennt!

Im Alarmfall ertönt ein lauter, permanenter Ton. Prüfen Sie zunächst, ob es sich um einen Fehlalarm handelt – ausgelöst durch Wasserdampf, starken Staub etc. Achten Sie vor allem auf Brandgeruch.

Warnen Sie im Brandfall Ihre Nachbarn und verlassen Sie das Haus über die Treppe – niemals über den Aufzug. Auf dem Weg schließen Sie alle Fenster und Türen. Sobald Sie in Sicherheit sind, rufen Sie selbst die Feuerwehr (112). Sollten Sie das Gebäude nicht verlassen können, schließen Sie alle Türen, dichten alle Ritzen ab, rufen die Feuerwehr und machen sich am Fenster bemerkbar.

Bei Fehlalarm oder Störungen:

Eine Störung erkennen Sie, wenn der Melder alle acht Sekunden blinkt und ein Störungston alle 48 Sekunden hörbar ist. Im Störfall melden Sie sich bitte bei uns. Alle Statussignale, Meldungen und Fehlalarme können Sie ganz einfach über die Testtaste mit LED an der Unterseite ausschalten.



Für Sie da

Öffnungszeiten

Büro-Öffnungszeiten

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Geschäftszeiten

Montag	8.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon

Unsere Zentrale erreichen Sie unter:

04161 66914-0

Teilweise erreichen Sie Ihre Ansprechpartner auch direkt über die jeweilige Durchwahl.

Ansprechpartner

Vermietung –40

Iska Ludigkeit, Susanne Dammann

Technik –20

Gerhard Krüger, Jan Schumacher

Mitgliederverwaltung –30

Erika Viets, Janine Wichmann

Achtung:

Am 24. und 31. Dezember bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen.



Es weihnachtet sehr ...

Unsere Nelken-Orangen sehen nicht nur gut aus, sie riechen auch so – und machen richtig Spaß beim Basteln und Verschenken.



Sie brauchen:

- Orangen
- Stricknadel oder Holzspieß
- Gewürznelken
- Geschenkband
- Basteldraht



So geht's:

Bohren Sie mit der Stricknadel oder einem Holzspieß kleine Löcher in die Orangenschale – so, dass sie schöne Muster bilden.

Stecken Sie nun Gewürznelken in die Löcher.

Die verzierten Orangen können Sie auf einen Teller, in eine Schale oder in kleine, bunt bemalte Blumentöpfe legen.

Duftorangen können Sie auch zur Weihnachtsdekoration ins Fenster oder an den Tannenbaum hängen. Bohren Sie dazu Basteldraht in die Orangen und befestigen daran Geschenkband zum Aufhängen. Sie können das Band auch wie bei einem Paket um die Orange binden und oben verknoten.

Die Orangen verbreiten über längere Zeit einen angenehmen Orangen-Nelken-Duft. Sie eignen sich auch gut als kleines Geschenk!

